Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1818

35 (2.5.1818) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro. 35. Samstag den 2. May 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Baden.

(1) zu Baden an den Bürger und Kürschnermeister Franz Joseph Sulzer, auf Dienstag den 2. Juni d. J. bei dem Großherzogl. Amtsrevisorat dahier. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Bruchsal.

(3) zu Bruchsal an den in Gant erkannten hiesigen Bürger Moritz Springer, auf Montag den 18. May d. J. Morgens 9 Uhr bei Großh. Stadtamtsrevisorat dahier.

(3) zu Heidelsheim an den Bürger und Krämer Georg Müller auf Donnerstag den 14. May d. J. Vormittags auf dem Rathhaus allda vor der TheilungsCommission.

(3) zu Heidelsheim an den verlebten und in Gant gerathenen Geldmackler Konrad Graf, auf Donnerstag den 7. May d. J. Vormittags auf dem Rathhause zu Heidelsheim. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(1) zu Stupferich an den in Gant erkannten Jakob Becker, auf Montag den 18. May d. J. Nachmittags 2 Uhr bei Großh. Amtskanzley zu Durlach. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Eppingen an den Handelsmann Simon Ullmann, auf Donnerstag den 7. Mai d. J. Morgens 8 Uhr bei der TheilungsCommission dahier.

(1) zu Tiefenbach an die in Gant gerathene Franz Mathias Riesischen Eheleute auf Donnerstag den 7. May d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhaus in Tiefenbach. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(2) zu Busenbach an den in Gant erkannten verstorbenen Bürger Christian Schroth, auf Dienstag den 19. May d. J. bei Großh. Amtsrevisorate zu Ettlingen. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(1) zu Forbach an den Bürger Johann Moser auf Montag den 18. May d. J. vor dem Theilungs-Kommissär im Löwenwirthshause daselbst. Aus dem

Amt Gondelsheim.

(3) zu Gondelsheim an den Bürger Lorenz Knobloch, auf Montag den 18. May d. J. Vormittags 8 Uhr vor hiesigem Amtsrevisorat.

(3) zu Gondelsheim an den Bürger Christian Michael, auf Dienstag den 19. May d. J. Vormittags 8 Uhr vor hiesigem Amtsrevisorat.

(3) zu Gondelsheim an den Bürger Georg Adam Lutz, auf Mittwoch den 20. May d. J. Vormittags 8 Uhr vor hiesigem Amtsrevisorat.

(3) zu Gondelsheim an den verstorbenen Bürger Alt Johann Adam Steeb, auf Donnerstag den 21. May d. J. Vormittags 8 Uhr vor hiesigem Amtsrevisorat. Aus dem

Stadtamt Heidelberg.

(3) zu Heidelberg an den in Gant erkannten Kutscher Stephan dahier, auf Mittwoch den 13. May d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(1) zu Kork an die in Gant gerathene Hans Georg Pfozerschen Eheleute, auf Samstag den 23 May d. J. bei Großh. Amtsrevisorat dahier.

(1) zu Kork an den in Gant gerathenen Michel Wandres, auf Montag den 25 May d. J. bei Großh. Amtsrevisorat dahier.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(1) zu Kork an den in Gant gerathenen David Veit Weber von hier, auf Dienstag den 26. May d. J. bei Großh. Amtsrevisorat dahier.

(1) zu Kork an den David Albrecht, Taglöhner, auf Donnerstag den 28 May d. J. bei Großh. Amtsrevisorat dahier.

(1) zu Kork an die Jak. Kopfische Wittwe, auf Freitag den 29. May d. J. bei Großh. Amtsrevisorat dahier. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Lahr an den sich für insolvent erklärten Jakob Friedrich Huber, Hutmacher, Christian Schmidt, Hufschmidt, und an den nach Amerika auswandernden Karl Künzle, Schuhmacher, auf Donnerstag den 14. May d. J. vor dem Theilungs-Commissariat zu Lahr.

(2) zu Allmannsweyer an den mundtodt erklärten Andreas Kunz, auf Mittwoch den 13. May d. J. vor dem TheilungsCommissär in der Sonne zu Allmannsweyer.

(2) zu Meissenheim an den in Gant erkannten Bürger und Taglöhner Johannes Huser, auf Donnerstag d. 7. May d. J. vor dem Theilungskommissär im Hechtwirthshause zu Meissenheim. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Offenburg.

(3) zu Ichenheim an den in das Königreich Bayern auswandernden bürgerlichen Ackersmann Mathias Beiser auf Montag den 4. May d. J. in dem Schwanenwirthshause zu Ichenheim.

(3) zu Ichenheim an den in das Königreich Bayern auswandernden bürgerlichen Ackersmann Leopold Benz auf Montag den 4. May d. J. in dem Schwanenwirthshause zu Ichenheim. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Pforzheim.

(2) zu Neuhausen an den in Gant gerathenen verstorbenen Schuster Johann Georg Sparn, auf Dienstag den 12. May d. J. Vormittags 9 Uhr vor der GantCommission auf dem Rathhause allda.

(2) zu Tiefenbronn an den Schlosser Joseph Haas, auf Dienstag den 12. May d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem dortigen Rathhaus.

(1) zu Pforzheim an den in Gant erkannten hiesigen Beisaßen Sebastian Günther, vom Thiergarten, auf Dienstag den 26. May d. J. Vormittags auf hiesigem Rathhaus vor der GantCommission.

(1) zu Weisenstein an den in Vermögens-Untersuchung gerathenen Wilhelm Maier, Bürger und Schuhmacher, und an den Christoph Trautz, ledig, von da, auf Donnerstag den 14. May d. J. auf dem Rathhaus zu Weisenstein vor dem TheilungsCommissariat, und zwar am Erstern Vor- und Letztern Nachmittags. Aus dem

Zweiten Landamt Rastadt.

(2) zu Gaggenau an den in Gant gerathenen Bürger Remigius Stohlberger, auf Montag den 18. May d. J. auf dem Rathhause zu Gaggenau.

(2) zu Muggensturm an den in Gant gerathenen Bürger Franz Joseph Raub, auf Mittwoch den 20. May d. J. auf dem Rathhause zu Muggensturm. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(2) auf der Rothläche an den GütelsBesitzer Jakob Arnold, auf Freitag den 22. May d. J. bei dem TheilungsCommissariat in Schiltach.

— — —

(2) Mannheim. [Liquidation.] Ueber die Verlassenschaft des vormals dahier sich aufgehaltenen ehmaligen Königlich Würtembergischen StaatsMinisters Freiherrn von Ende, welcher im Jahr 1816. zu Kölln verstorben ist, hat man den förmlichen Gant erkannt; es werden daher alle jene, welche an denselben einen rechtlichen Anspruch machen können, aufgefordert, den 19. May d. J. Morgens 9 Uhr bei Großh. Amtsrevisorat ihre Forderungen zu liquidiren, und über den Vorzug zu streiten, und zwar unter dem ausdrücklichen RechtsNachtheile, daß sie sonst von der Masse ausgeschlossen werden.

Mannheim den 22. April 1818.

Großherzoglich Stadtamt.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) von Otzenhöfen der Anton Schnurr, welcher schon seit 23 Jahren abwesend ist, ohne daß seither etwas von ihm bekannt wurde.

(2) von Achern der Ludwig Ell, welcher seit 32 Jahren abwesend ist, ohne von sich bisher Nachricht zu geben. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) von Hilsbach der vor ungefähr 30 Jahren nach Amerika ausgewandert Philipp Lorenz Lauf, dessen Vermögen in ungefähr 320 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(2) von Ettlingen der Joseph Kraft, welcher sich vor 40 Jahren als Nagelschmidt auf die Wanderschaft begeben, und seit dieser Zeit nichts von sich hören lassen. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(2) von Ottenhausen der Hieronimus Ibach, welcher im Jahr 1800 mit seinem Stiefvater Ehrhard Sickler nach Ungarn auswanderte,

nachher unter das k. k. östr. Militär kam, und seit dem Jahr 1805 nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 700 fl. besteht.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Karlsruhe. [Fahndung und Signalement.] Maurergesell Wilhelm Mössinger von hier, hat sich des 2ten kleinen Diebstahls schuldig, und hierauf sogleich flüchtig gemacht; derselbe wird hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, und über den ihm zur Last fallenden Diebstahl zu verantworten, als sonst mit Ausschluß seiner Verantwortung das weitere rechtliche gegen ihn erkannt werden wird. Zugleich werden sämmtliche obrigkeitliche Behörden ersucht, auf diesen Pürschen zu fahnden, und denselben im Betretungsfall hieher zu liefern. Karlsruhe den 21 April 1818.

Großherzogl. Stadtamt.

Signalement.

Derselbe ist ungefähr 25 Jahr alt, 5 Schuh 8 Zoll groß, von starkem Körperbau, hat hellblonde Haare, schwachen Bart von gleicher Farbe, glattes vollkommenes Angesicht, seine Stimme ist stark und seine Sprache etwas schnell. Seine Kleidung besteht in groben leinenen weiten Beinkleidern, in einem grobtüchenen dunkelblauen Wammes, grauen manchesternen Weste, blau tüchenen runden Kappe und Stiefel.

(2) Bretten. [Fahndung und Signalement.] Friedrich Mayer, Mahlknecht von Gondelsheim, welcher wegen großen Diebstahls dahier inquirirt worden, aber aus dem Gefängniß ausgebrochen ist, wird andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu sistiren, indem andernfalls das Rechtliche gegen ihn erkannt werden wird. Zugleich ersucht man alle obrigkeitliche Behörden, auf diesen unten signalisirten Inquisiten zu fahnden, und ihn im Betretungsfall wohlverwahrt anher einzuliefern.

Bretten den 24. April 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Friedrich Mayer ist 40 Jahr alt, magerer Statur, 5' 2" groß, hat ein bleiches mageres Angesicht, rothe, vornen kurze, hinten etwas längere stracke Haare, breite Stirne, tiefliegende blaue Augen, spitze etwas gebogene Nase, starke Backenknochen, kleinen Mund, vorstehendes Kinn; trug bei seiner Entweichung einen grau werkenen Wammes, dergleichen Beinkleider und Stiefel.

(1) Hüfingen [Fahndung und Signalement.] Unten signalisirter Simon Saub von Neudingen, Bezirksamt Mößkirch, welcher durch hohes Urtheil hochpreißl. Hofgerichts zu Freiburg vom 21. Jänner d. J. Nro. in Crim. 163 zur zweijährigen Korrektionshausstrafe dahier verfällt worden, ist in der verflossenen Nacht aus seinem Straf-Orte entwichen. Sämmtliche Behörden werden mit dem Ersuchen hiervon in Kenntniß gesetzt, auf den Flüchtling fahnden, denselben im Betrettungsfall arretiren und anher einliefern zu lassen.

Hüfingen den 25. April 1818.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Simon Saub, 24 Jahr alt, ist 5 Schuh groß, hat ein rundes blasses Angesicht, spitzige Nase, mittlern Mund und schwarze Zähne. Er trägt einen schwarzgrauen alten Ueberrock, grüne West mit schwarzen Streifen und weiß metallenen Knöpfen, graue lange Hosen, ein rothes Halstuch, Schuhe und schwarzen Filzhut.

(2) Rastadt. [Fahndung und Signalement.] Der dahier wegen Wilderey und Harzdiebstahl in Untersuchung gekommene ledige Johann Baßler aus Seebach ist heute Abend aus dem Spital, wohin er wegen Krankheit verbracht wurde, entwichen. Wir ersuchen sämmtliche Civil- und MilitärBehörden sogleich auf denselben fahnden und ihn im Betretungsfall geschlossen hieher liefern zu lassen.

Signalement.

Johann Baßler aus Seebach, 28 Jahr alt, ist 5' 7" groß, starken Körperbaues, von braunen Haaren, niedern Stirn, blauen Augen, mittleren Nase und Mund, guten Zähnen, rundem Kinn, vollem Gesicht, lebhafter Farbe; gekleidet war derselbe mit einem getragenen niedern runden Huth mit hangendem Stilpe, schwarz und weiß gestreiftem seidenen Halßtuch, getragenem schwarzen Zwilchkittel, derley kurze Hosen, wollenen Strümpfen und Schuhen.

Rastadt den 22. April 1818.

Großherzogl. Stadt- und 1tes Landamt.

— — —

(1) Villingen. [Strafurtheil.] Das Großherzogl. Directorium des Donaukreises hat mittelst Beschlusses vom 11. d. M. Nro. 3782. gegen den zweimaligen Desserteur Sebastian Gäßler von Villingen, nach verflossener VorladungsFrist, den Verlust alles gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens auch das Ortbürgerrechtes erkennt. Welches hiermit bekannt gemacht wird.

Villingen den 20. April 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Emmendingen. [Bekanntmachung.] Der unterm 21. März d. J. in dem Anzeigeblatt durch Steckbrief verfolgte Metzger Michael Ernst von Malterdingen, hat sich inzwischen freiwillig in gefängliche Haft gestellt, ist bereits auch wieder entlassen. Emmendingen den 23. April 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Pforzheim. [Pferdediebstahl.] In der verwichenen Nacht wurde dem Bürger Jakob Bach von Langensteinbach ein Pferd aus dem Stall entwendet; dasselbe ist ein 3jähriger Schwarzschimmel, welcher frisch vallacht und der Schnitt noch nicht geheilt ist, und 15 bis 16 Faust hoch. Dieses bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, indem wir zugleich sämmtliche Obrigkeiten und Behörden ersuchen, zur Auskundschaftung des Diebs und des Pferds das Geeignete vorzukehren, und im Entdeckungsfall uns davon gleich Nachricht zu geben.

Pforzheim den 24. April 1818.

Großherzogl. zweites Landamt.

— — —

(2) Bischoffsheim. [Gefundener Leichnam.] Den 22. April d. J. wurde auf einer Rheininsel im Diersheimer Bann, der Leichnam eines 5' 3" großen Menschen männlichen Geschlechts gefunden, ungefähr 35 Jahr alt; dessen Kleidung bestund in einem leinenen Hemde, einem roth und weißgestreiften Halstuch, einem grautüchenen Rock blautüchenen Pantalons, er trug ferner 2 blauzeugene Gillets, graue Kammaschen, und an der rechten Hand einen gelb ledernen Handschuh; was man hiermit zur Nachricht für die Freunde oder Verwandte des Ertrunkenen bekannt macht. Bischoffsheim am h. St. den 22. April 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die von dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Simon Engler unter dem 5. December 1791. der damaligen Pfarrer Giesserschen Pflegschaft über ein Darlehen von 350 fl. ausgestellte Pfandurkunde wird, da sich auf die amtliche Aufforderung vom 21. Febr. d. J. Niemand als deren Eigenthümer gemeldet hat, hiemit für kraftlos erklärt, und zur Ausstreichung dieses auf die Liegenschaften des Schuldners eingetragenen Unterpfandes dem Stadtrath dahier unterm heutigen, die Legitimation ertheilt.

Karlsruhe den 24. April 1818.

Großherzogliches Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(3) Bretten. [Haberversteigerung.] Donnerstag den 7. May d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf dem hiesigen Rathhaus, der disponible herrschaftliche HaberVorrath in ungefähr 2 bis 300 Malter bestehend, unter RatificationsVorbehalt öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen sind. Bretten den 21. April 1818.

Großherzogl. DomanialVerwaltung.

(3) Bühl. [Fruchtversteigerung.] Samstags den 9. May d. J. Morgens um 10 Uhr werden 1 Vrtl. Waizen, 25 Vrtl. Gerst und 25 Vrtl. Haber auf dem herrschaftlichen Speicher dahier versteigert. Bühl den 21. April 1818.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(2) Durlach. [HaberVersteigerung.] Montag den 4. May d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle 300 Malter Haber parthienweiß öffentlich versteigert.

Durlach den 23 April 1818.

Großherzogl. DomanialVerwaltung.

(3) Oberkirch. [FruchtVerkauf.] Donnerstag den 7. May d. J. Vormittags 11 Uhr werden abermals auf dem hiesigen DomainenVerwaltungs-Bureau in abgetheilten kleinen Parthien versteigert: 3 Viertel Waitzen, 8 Vrtl. Korn, 20 Vrtl. Gerste, 80 Vrtl. Dinkel oder Feesen, 25 Vrtl. Haber und 14 Vrtl. Welschkorn, welches den allenfallsigen Liebhabern zur Kenntniß gebracht wird, um sich hiebey einfinden zu können.

Oberkirch den 21. April 1818.

Großherzogliche DomanialVerwaltung.

(1) Kork. [Fruchtversteigerung.] Von den herrschaftlichen Speichern der diesseitigen Verwaltung werden Donnerstag den 7. May zu Kork: 50 Vrtl. Waitzen, 70 Vrtl. Gerst, 30 Vrtl. Haber.

Freitags den 8. May zu Bischoffsheim: 40 Vrtl. Waitzen, 40 Vrtl. Korn, 40 Vrtl. Gerst, 40 Vrtl. Haber; jedesmal Vormittags 9 Uhr gegen baare Zahlung versteigert und bey annnehmlichen Gebothen ohne RatifikationsVorbehalt zugeschlagen.

Kork am 29. April 1818.

Großherzogliche DomainenVerwaltung.

(1) Sulzfeld bei Eppingen. [Frucht- und Strohverkauf.] Von den auf dem Grundherrschaftlich von Gölerischen Speicher zu Sulzfeld bey Eppingen vorräthigen Früchten, werden Dienstag den 12. May d. J. gegen baare Zahlung und unter RatificationsVorbehalt öffentlich versteigert werden: 100 Malter Dinkel, 36 Malter Gerste, 30 Malter Haber, 800 Bund Dinkelstroh und 200 Bund Gerstenstroh. Die Steigerung beginnt Nachmittags 2 Uhr im Adlerwirthshaus zu Sulzfeld, wobei sich also die Liebhaber einzufinden belieben.

Sulzfeld den 27. April 1818.

Grundherrliches Benjamin von Gölerisches Rentamt.

Bekanntmachungen.

(2) Durlach. [Nachricht an die Großherzogl. Dienerschaft.] Nach höchster Entschließung werden die vom 23. Jannar bis 23. April d. J. verfallene Weinbesoldungen wie bisher von der unterzeichneten Stelle per Durlacher Ohm, zu 20 fl. in erster, zu 17 fl. in zweiter und zu 15 fl. in dritter Classe vergütet, und die Geldbeträge nach der eingeführten Ordnung gegen Bescheinigung übersendet.

Durlach den 25. April 1818.

Großherzogl. DomanialVerwaltung.